

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 66 (1988)
Heft: 3

Rubrik: Die Gewinner des Wettbewerbes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Gewinner des Wettbewerbes

Die von der Schweizerischen Kreditanstalt gestifteten 18 (Alters-)Sparkonti für insgesamt Fr. 2050.– gingen an:

Frau Lilly Merlo, Zürich (Fr. 500.–)
Herrn Renold Eberhart, Zürich (Fr. 300.–)
Frau Alice Niklaus, Winterthur (Fr. 200.–)
Frau Margrit Hägi, Zürich (Fr. 150.–)
Frau Frida Hischier, Mörel (Fr. 100.–)
Frau Alice Hoch, Illnau (Fr. 100.–)
Frau Julie Knaus, Riehen (Fr. 100.–)
Frau Gertrud Pfister, Bern (Fr. 100.–)
Frau Heidi Brunner, Zürich (Fr. 50.–)
Frau Maria Brunner, Bülach (Fr. 50.–)
Frau Frieda Dütschler, Zürich (Fr. 50.–)
Frau Charlotte Gilgen, Zürich (Fr. 50.–)
Frau Selma Hangartner, Zollikon (Fr. 50.–)
Frau Gertrud Heuser, Zürich (Fr. 50.–)
Herrn Carl Knappe, Ennetturgi (Fr. 50.–)
Frau Hedi Kugler, Neuhausen am Rhf. (Fr. 50.–)
Herrn Hugo Müller, Muri/AG (Fr. 50.–)
Frau Stella Neumayr, Zürich (Fr. 50.–)

Die vom Migros-Genossenschafts-Bund zur Verfügung gestellten 25 Einkaufsgutscheine à je Fr. 20.– erhielten:

Herr Albert Arnold, Zürich
Herr Willi Blaser, Wald/ZH
Herr Ernst Daub, Zürich
Herr Karl Endress, Zürich
Frau Frieda Facen, Zürich
Frau Charlotte Gilgen, Zürich
Frau Ruth Graf, Forch
Frau Emilie Honegger, Zürich
Herr Max Hornstein, Kilchberg
Frau Eugenia Hubeli, Zürich
Frau Anny Iten, Winterthur
Frau Irma Kahn, Wallisellen
Herr Willi Lienhard, Zürich
Frau Hedy Meier, Luzern
Frau Rosa Meier, Killwangen
Frau Gertrud Neukomm, Uster
Frau Anny Niederer, Zürich
Frau Emma Reichlin, Emmenbrücke
Herr Gustav Romann, Wettingen
Frau Alice Salomon, Zürich
Frau Vreni Schilling, Zürich
Frau Friedy Weber, Zürich
Frau Lilly Wegelin, Rüti/ZH
Herr Josef Zeller, Frauenfeld
Frau Amalia Zürcher, Zürich

Die von Möbel Pfister gespendeten 10 Einrichtungsgutscheine à je Fr. 50.– bekamen:

Herr Robert Baumgartner, Zürich
Frau Helene Gertsch, Interlaken
Frau Heidy Hugentobler, Kilchberg
Herr Samuel Künzler, Dübendorf
Herr Max Kuster, Winterthur
Frau Rosa Müller, Zürich
Frau Berta Schatt, Schindellegi
Frau Rösli Schefer, Dozwil
Frau Gertrud Schmidiger, Luzern
Frau Anna Ursula Witschi, Zürich

Die von der Ziegler Druck- und Verlags AG gestifteten 10 Reisegutscheine à je Fr. 50.– erhielten:

Herr Hans Albrecht, Feldmeilen
Frau Lucia Bach, Dietikon
Frau Rosmarie Häusler, Zürich
Frau Ida Hirsiger, Winterthur
Herr Hans Huber, Zollikerberg
Herr Giovanni Keller, Dübendorf
Frau Ruth Portmann, Biberist
Frau Ingrid Seidel, Zürich
Frau Maria Siegfried, Othmarsingen
Herr Rudolf Zaugg, Basel

Die von der Tages-Anzeiger AG geschenkten 10 Jass-Sets im Wert von Fr. 35.– wurden gesandt an:

Herrn Fritz Aebi, Wädenswil
Herrn Jos Beyeler, Zürich
Herrn Josef Christen, Zürich
Frau Margrit Erb, Uster
Frau Ellen Frauenfelder, Zürich
Frau Rosa Kurz, Zürich
Frau Karin Niederer, Rüti/ZH
Frau Esther Pedrazzoli, Kilchberg
Frau Emma Stadler, Dietfurt
Frau Johanna Zbinden-Barth, Zürich

Die von der COOP Schweiz spendierten 10 Warengutscheine à je Fr. 20.– erhielten:

Frau Anna Aebersold, Winterthur
Frau Elna Geisser, Zürich
Frau Elsa Hägi, Zürich
Herr Bruno Heim, Dietikon
Herr Walter Herrmann, Zürich
Herr Ernst Jost, Bern
Herr Jürg Lienhard, Zürich
Frau Marie Mathys, Seengen
Frau Gertrud Meier, Zürich
Frau Margrit Schrott, Bätterkinden

Die von Grands Magasins Jelmoli SA gestifteten 4 Einkaufsgutscheine à je Fr. 50.– bekamen:

Frau Margaretha Flury, Langnau/LU
Frau Anna-Elisabeth Merk, Schaffhausen
Herr Gallus Rüegg, Wald/ZH
Frau Erna Schibli, Zürich

Die von der Weleda AG gespendeten 5 Kurpackungen Birken-Elixier à je Fr. 28.– wurden verschickt an:

Frau Tildy Blattmann, Frauenfeld
Herrn Vinzenz Lichtsteiner, Zug
Frau Grety Müller-Huber, Steinhausen
Frau Enni Rissle, Zürich
Herrn Benjamin von Büren, Greifensee

Die von Magazine zum Globus zur Verfügung gestellten 5 Einkaufsgutscheine à je Fr. 20.– erhielten:

Frau Hedi Gloor, Seon
Frau Berti Inninger, Niederglatt
Herr Heinrich Peter, Zürich
Herr Karl Richli, Bern
Herr Hans Ritschard, Amriswil

*Liebe
Redaktion!*

Antwort an Frau L.D. in W.

«Alleinstehende sollten sich zusammentun und sich gegenseitig beistehen, aber als Gleichberechtigte und Gleichbeteiligte, nicht als Besitzerin und <Person, der ein ruhiges und schönes Zuhause geboten wird und die im Garten und Haus beisteht>. In Inseraten (auch zweimal in der <Zeitlupe>) wollte ich ein Haus, eine Wohnung oder ein Ferienhaus mit Wohnrecht kaufen oder mich finanziell daran beteiligen. Meine Hilfe hätten verschiedene Besitzerinnen gerne angenommen, eine Miteigentümerin war aber nicht erwünscht.»

Frau D. D. in D.

Mühe, passende Kleider zu finden

«Je länger je mehr habe ich Mühe, passende Kleider in den Läden zu finden. Alles ist nur für die Jungen! Wir Älteren sind zusehends unsicherer, was passt eigentlich zu uns? Ich frage mich immer wieder, ob ich nicht etwas total Unpassendes kaufe. Könnten nicht die Kaufhäuser eine «Senioren-Ecke» einrichten?»

Frau P. B. in G.

Sich rechtzeitig mit dem Älterwerden befassen

«Ich habe von meiner betagten Mutter die <Zeitlupe> übernommen, so kann ich mich rechtzeitig mit dem Älterwerden befassen. Ich bitte Sie, mir zwei Probeexemplare zu senden, damit ich zwei Nichtabonnenten an Weihnachten überraschen kann.»

Frau R. H. in L.

Freundeidgenössische Sitte

«Die Sprachminderheiten in zweisprachigen Kantonen schätzen es, wenn sie bei Verzeichnissen der Kantone beide amtlichen Namensformen veröffentlichen, also: Bern/Berne, Fribourg/Freiburg usw. Sie würden manchem eine Freude bereiten, wenn Sie in Zukunft diese freundeidgenössische Sitte mitmachen würden.»

Herr P. B. in F.



Trudy Frösch-Suter, Budgetberaterin, und Franz Kilchherr, Redaktor, im Gespräch mit einer Besucherin.

Foto: es